Jan van Helsing: Kommt mit Donald Trump das Armageddon?

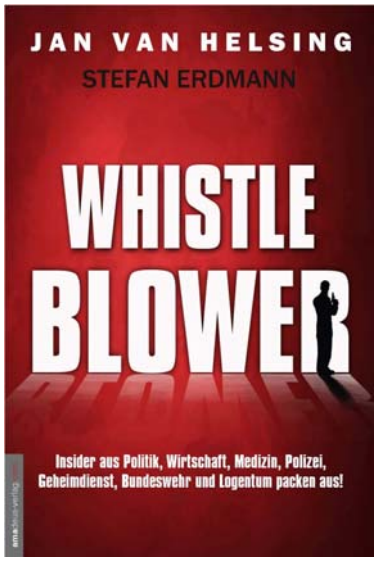
Meine lieben Leserinnen und Leser,
Amerika hat gewählt und schon gehen die wildesten Spekulationen durchs Netz. Die linksgrüne Medienwelt hierzulande hyperventiliert und sieht ganz schlimme Zeiten auf die Welt zukommen. Auf der anderen Seite haben wir einen Teil der alternativen Medienvertreter, die nun hoffen, dass wieder Ordnung in die Welt kommt, der Ukraine-Krieg schnellstmöglich beendet, die Klimapolitik verändert und die geplante Neue Weltordnung verhindert wird.

Hm… Auf beiden Seiten vermisse ich eine kritische Sichtweise. Dass Donald Trump konservative Werte vertritt, das ist erfreulich – und er gibt den Klimasozialisten und woken Faulenzern richtig Feuer. Dennoch sollten wir nicht vergessen, dass nichts in der Politik zufällig geschieht, auch nicht bei Donald Trump. Bereits Dr. Arendt Oetker, langjähriger Vorsitzender der Atlantik-Brücke, sagte einst auf die Frage nach dem Bestehensgrund für die Atlantik-Brücke: *„Amerika wird von 200 Familien regiert, und zu denen wollen wir gute Kontakte haben.“*
Kein Präsident in den USA hat jemals wirklich das gemacht, was er selbst wollte, sondern nur das, was ihm aufgetragen wurde. Das ist bei Trump leider nicht anders, wie wir in seiner ersten Legislaturperiode gesehen haben. Auch er hatte schließlich zum Impfen aufgerufen! Hatte er jemals etwas über die wahren Hintergründe von 9/11 offengelegt, hatte er die Ermordung John F. Kennedys aufgeklärt? Nein, das hat er nicht. Vielleicht wollte er das ursprünglich einmal, doch nach seinem ersten offiziellen Treffen mit Henry Kissinger im November 2016 war alles anders, denn spätestens an diesem Tag wurde er meiner Ansicht nach „eingenordet“, sprich in die Spur gebracht, und es wurde ihm klar gemacht, was ihm erlaubt ist zu tun und was nicht. Übrigens: Vor vielen Jahren gab es tatsächlich einmal einen Präsidenten, der einen eigenen Weg ging und am Finanzsystem etwas ändern wollte – und der hieß Kennedy…

Ich erlaube mir eine Geschichte zu schildern, die mir im August 2022 zugetragen wurde, und die ich im Buch „Wissen ist Macht“ erstmalig mit der Öffentlichkeit geteilt habe. Im Jahre 1996 hatte ein österreichischer Metall- und Glasbauer, mit dem ich befreundet bin, den Auftrag bekommen, das Haus eines nach St. Johann im Pongau umgezogenen US-Amerikaners einbruchsicher zu machen. Es handelte sich um einen Diplomaten und dessen Gattin. Während der Umbauarbeiten hatten sich der Diplomat und der Bauunternehmer etwas angenähert, und es wurde offenbar, dass der Herr ein hochrangiger CIA-Agent war. Der Bauunternehmer fragte damals, als es auf die nächste Präsidentschaftswahl zuging, wer denn wohl der nächste Präsident werden würde – damals war Bill Clinton in seiner zweiten Amtsperiode und es war nicht klar, wen man auf Seiten der Republikaner ins Rennen schickt. Der CIA-Mann sagte: *„Bush“*. Der Bauunternehmer stutzte und erwiderte, dass George Bush doch schon zweimal Präsident gewesen wäre und nicht mehr antreten könne. *„Nein, dessen Sohn, George W. Bush“*, erklärte der Amerikaner mit selbstsicherer Stimme. George W. Bush war damals überhaupt nicht bekannt, weswegen der Bauunternehmer nachhakte und wissen wollte, wie das denn geschehen

solle, was der CIA-Mann mit den Worten niederbügelte: *„Wir machen das schon, keine Sorge.“*, womit er den Geheimdienst meinte. Er erklärte zudem, dass es ohnehin egal sei, wer Präsident werde, da diese nur Schauspieler fürs Volk seien und dazu herhalten müssen, das Volk zu beschäftigen, *„damit die wahren Herrscher im Hintergrund in Ruhe ihre Arbeit machen können“*. Der Bauunternehmer war natürlich skeptisch, ist er doch ein recht bodenständiger Mensch. Die Skepsis wich, als eines Tages auf dem Grundstück hinter dem Haus ein NATO-Hubschrauber landete und den Amerikaner abholte. Jahre später, so berichtete mir der Bauunternehmer, habe er in der Zeitung gelesen, dass ein Diplomatenehepaar bei einem Hausbrand – ausgelöst durch einen defekten Toaster – ums Leben gekommen sei. Und der Sohn der beiden hatte kurz zuvor einen tödlichen Autounfall. Es handelte sich um seinen Kunden, den CIA-Mann und seine Familie! So beseitigt man Zeugen und Mitwisser, wenn die Arbeit getan ist. Und was er über die Rolle der US-Präsidenten sagte, ist bis zum heutigen Tage so geblieben.

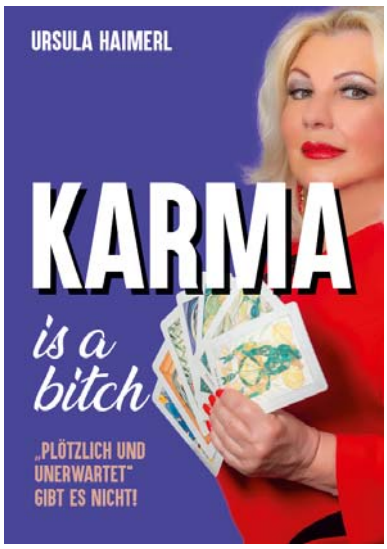
Aufgrund solcher Aussagen aus erster Hand glaube ich, dass Donald Trump durchaus diverse Probleme angehen wird, inklusive den Ukraine-Krieg, den Russland ohnehin längst gewonnen hat, und diesen beendet. Das kommt bei den Wählern sicherlich gut an. Doch er ändert nichts am Finanzsystem, also der Wurzel allen Übels, er ändert nichts an der Macht der Wall Street und der FED. Er hat über eine Milliarde an Spenden- bzw. Sponsorengeldern angenommen, da ist er in der Verpflichtung. Und ein Teil dieser Gelder kam aus dem Silikon Valley. Und das Silikon Valley hat auch gleichermaßen Kamala Harris unterstützt. Wieso? Weil es aus deren Sicht am Ende egal ist, wer Präsident wird, wie es der „verstorbene“ CIA-Agent gesagt hatte.



Dies bestätigt auch Ben Morgenstern, der Sohn eines südafrikanischen Illuminaten, der jüdischer Abstammung ist und den Stefan Erdmann und ich im Buch „Whistleblower“ interviewten: *„Die Menschen müssen begreifen, dass die alten Elite-Familien in den letzten 100, 200 Jahren immer nach dem gleichen Muster verfahren sind. Egal ob wir eine Diktatur haben, Kommunismus oder Demokratie – sie haben das Kapital und die Monopole, die wirtschaftlichen Ressourcen auf diesem Planeten zu kontrollieren. Sie entscheiden über Krieg und Frieden. Die Menschen merken nur nicht oder wollen einfach nicht wahrhaben, dass sie schon längst in der so viel zitierten Neuen Weltordnung leben und sie ein fester, sehr produktiver Bestandteil dessen sind. Seit Jahrzehnten werden weltweit zahlreiche Buchtitel dazu veröffentlicht, wer denn die Mächtigen sind, die hinter der Politik der Nationen die Fäden ziehen, wer die Drahtzieher von Revolutionen und Kriegen sind, von Terroranschlägen, dem Sturz von Monarchien und Regierungen. Und als Familienmitglied kann ich Ihnen versichern, dass vieles von dem, was in den letzten Jahrzehnten zu diesem Thema publiziert wurde, der Wahrheit entspricht. Etwa 2 Prozent der Menschen besitzen über 95 Prozent des gesamten Kapitals auf der Welt, und das sind ein paar hundert Familien, mehr nicht.“*

Laut Ben Morgenstern ist es diesen Familien egal, wer in einem Land regiert, ob dort Kommunismus, eine Monarchie oder eine Demokratie existiert, weil sie die Rohstoffströme beherrschen und das Bankwesen kontrollieren. Sie steuern den Gold- als auch den Diamanthandel. Es ist völlig gleichgültig, ob die AfD an der Macht ist, Macron oder Orban. Die illuminierten Familien machen mit allen Geschäfte, weil keiner an ihnen vorbeikommt, weil sie die lebenswichtigen Ressourcen steuern – und die weltgrößten Finanzinstitute kontrollieren, inklusive der Bank of England, der FED und der BIZ.

US-Vizepräsident J. D. Vance hat den Paypal-Gründer und Silicon-Valley-Tycoon Peter Thiel als Berater. Jörg Kukies, ehemaliger Berater von Olaf Scholz und nun deutscher Finanzminister, kommt von Goldman Sachs, bei dem Blackrock der Hauptaktionär ist. Robert Habecks Beraterin ist Elga Bartsch, die zuvor bei Blackrock war. Alice Weidel war bei Goldman Sachs und Friedrich Merz ebenfalls bei Blackrock. Was soll sich da groß ändern?



Donald Trump ist inzwischen gut Freund mit Elon Musk, durch dessen „Starlink" die Neue Weltordnung erst Realität werden kann. Die geplante Einführung von CBDCs, also dem digitalen Zentralbankgeld, und der damit einhergehenden Entfernung des Bargeldes, kann nur durch die flächendeckende, also globale Präsenz des Internets funktionieren, wofür es eben Musks Satelliten braucht. Er ist der Steigbügelhalter dessen, was uns seit der Prophezeiung des Johannes vorausgesagt ist. Ist leider so… Und dass es unter Donald Trump keine Kriege gab, ist auch eine Mär. Er hat zwar keine neuen angefangen, das ist richtig, doch er hat alle bestehenden fortgeführt, und darüber hinaus die US-Botschaft von Tel Aviv nach Jerusalem verlegt und Jerusalem als Hauptstadt Israels anerkannt, was bedeutet, dass er in dieser Region Öl ins Feuer gegossen hat.

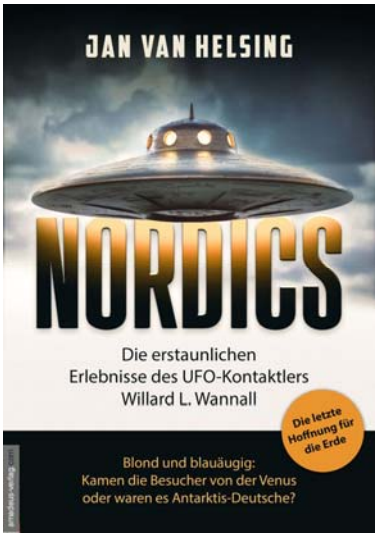
Wissen Sie, ich würde gerne glauben, dass Donald Trump tatsächlich etwas verändert, dass er aufräumt und das Übel an der Wurzel packt, doch seine erste Amtszeit als Präsident war wirklich enttäuschend. Wird er daraus gelernt haben und es diesmal wirklich wagen? Oder geht alles seinen Gang wie bisher, so wie es Michael Morris in seinem neuesten Buch „Endgame" ausführlich beschrieben hat, weil der Druck der Mächtigen auf Donald Trump zu groß ist?

Im November 2023 hatte ich in meinem Newsletter von folgendem Ereignis berichtet: *„…Ein befreundeter Anwalt hatte vorletzte Woche Besuch von einem israelischen Soldaten im Rang eines Commanders, der ihm berichtete, dass er vor einem Jahr in Israel bei einem internen Briefing erfuhr, „dass es in einem Jahr einen Großangriff der Hamas mit Geiselnahme geben würde". Ja, es ist genau das, was andere auch schon vermutet hatten – doch dies ist jetzt ein Bericht aus erster Hand! Und was das bedeutet, wissen Sie ja sicher selbst, Sie kennen ja meine bisherigen Bücher, in denen genau beschrieben ist, wie der Dritte Weltkrieg inszeniert werden wird."*

Der Konflikt in Gaza ist hausgemacht, war mindestens ein Jahr zuvor geplant, und die israelische Armee hatte Kenntnis davon. Alles ist geplant und ist Teil des Endzeitszenariums, das bestimmte Kreise unbedingt erfüllt haben wollen. Nun gibt es etliche Stimmen, die aufgrund dieser familiären Bindung bei Donald Trump, dessen Schwiegersohn ein lubawitscher Jude ist – auch seine Tochter hat konvertiert –, davon ausgehen, dass er an der Seite Netanjahus Vollgas geben wird. Diese Leute meinen, dass dies sein Versprechen an die mächtige jüdische Lobby in den USA wäre. Wird Trump derjenige sein, der dadurch Armageddon auslöst? Oder ist er derjenige, der es am Ende verhindert? Wir werden es erleben.

Über dieses Armageddon in Folge einer weltweiten Pandemie schreibt Mr. Miller in seinem Werk „Das Buch aus der Zukunft", das letzten Freitag in Druck ging und um den 26. November erscheint.

Dies ist ein wirklich sehr außergewöhnliches Buch, was bereits der Rückseitentext verrät: *„Gibt es Zeitreisen, und was wissen Zeitreisende über die Vergangenheit und die Zukunft der Erde? Mr. Miller fand 2013 im Darknet ein Buch, das ihm die Haare zu Berge stehen ließ. Es war in russischer Sprache verfasst und zunächst im Jahr 2007 niedergeschrieben worden. 2008 und 2009 wurde es noch einmal überarbeitet und in Auszügen ins Englische übersetzt. Das sehr wissenschaftliche Buch war aus der Sicht eines Zeitreisenden geschrieben, der um das Jahr 2250 zurück auf die Entwicklung der Menschheit blickt. Was Mr. Miller erschreckte: Im Buch stand, dass es sechs Zeitlinien gebe, in denen zwischen den Jahren 2012 und 2027 mehrere weltweite Viren-Pandemien den Großteil der Menschheit ausrotten würden. Doch gebe es auch Hoffnung, da mehrere außerirdische Rassen im Verborgenen mit der Menschheit zusammenarbeiten würden, um die Menschheit vor dieser schlimmen Zukunft zu bewahren. Besorgniserregend sind auch die Schilderungen in diesem Buch aus der Zukunft, dass es unter den Menschen auch Unsterbliche gibt, die bis zum heutigen Tag unter uns leben, die geheime Bruderschaften gegründet haben und im Hintergrund des Weltgeschehens agieren. Erst wusste Mr. Miller nicht, was er mit diesem Buch anfangen sollte – ein Buch, das offensichtlich von Wissenschaftlern aus der Zukunft für Wissenschaftler in der Vergangenheit geschrieben wurde. Doch dann wurden Vorhersagen aus dem Buch Wirklichkeit. So entschloss sich Mr. Miller, Jan van Helsing zu kontaktieren und ihm von dem Buch zu erzählen. Dieser ermutigte ihn dann, alles niederzuschreiben, um der Menschheit von einem Buch zu erzählen, das aus der Zukunft stammt.“*



Wie wir im Beschreibungstext bereits verraten haben, ist das Originalbuch aus der Zukunft, das Mr. Miller auf das Wesentliche konzentriert hat, von einem oder mehreren Wissenschaftlern aus der Zukunft geschrieben, und zwar für Wissenschaftler in der Jetztzeit. Und es erwähnte 2007 bereits die Olympischen Spiele in Peking im Jahre 2022 und eine Pandemie, die zu diesem Zeitpunkt herrschen solle. Das Bewerbungsverfahren für die Olympischen Winterspiele 2022 begann erst im Jahre 2013!!!
Das Buch aus der Zukunft erwähnt auch das Armageddon, das danach Schritt für Schritt beginnen würde. Obwohl der Autor versucht hat, das gefundene Material so allgemeinverständlich wie möglich zusammenzufassen, so ist ein Teil des Buches doch sehr wissenschaftlich, vor allem da, wo es um die Erklärung geht, was Zeit ist, wie sie funktioniert und wie sie verändert werden kann. Ich erwähne das hier deshalb explizit, da ich nachher keine Klagelaute hören möchte, wenn nicht jeder Leser alles versteht. Doch das Buch ist extrem erkenntnisreich, weil es auch von den sog. „Svags“ spricht, einer Gruppe von Unsterblichen, die seit langer Zeit auf der Erde verweilt und im Hintergrund des Weltgeschehens tätig ist – interessanterweise auf beiden Seiten, also bei den Guten wie auch bei den Illuminaten.

Siehe dazu auch die Leseprobe samt Inhaltsverzeichnis: Leseprobe Mr. Miller

Und das Buch aus der Zukunft ergänzt das, was ich in meinem eigenen neuen Buch „Nordics“ beschrieben habe – nämlich dass eine Gruppe von Unsterblichen, die technologisch extrem weit fortgeschritten ist, der Menschheit zur Seite steht. Ich finde es das spannendste Thema überhaupt,

und es ist meiner Meinung nach mein wichtigstes Buch, denn es bringt die verschiedenen Themen all meiner bisherigen Bücher auf einen Nenner – davon abgesehen, dass es Hoffnung macht und zeigt, dass wir nicht auf einen Donald Trump oder sonst wen zu warten haben, der vielleicht etwas verändert oder eben auch nicht. Mein Buch zeigt auf, wie wir das selbst hinbringen und auch Kontakt zu den „Nordics“ aufnehmen können.

So, ich mache jetzt Schluss für heute und gehe gleich im Zentrum Wiens zu einem Treffen mit dem Ordensmeister eines alt-ehrwürdigen Ritterordens, der gute Kenntnisse über die Entstehungsgeschichte und die Machtverhältnisse der „City of London“ besitzt. Von ihm möchte ich wissen, ob er Kenntnis darüber hat, wer es genau ist, der „unter“ dem Buckingham Palace haust.

Ich bleibe dabei: Kopf hoch, liebe Leserinnen und Leser, es wird zwar turbulent in den nächsten Monaten, aber es wird am Ende alles gut! Oder in anderen Worten ausgedrückt: *„Die Welt wird im Hintergrund von ein paar Unsterblichen gelenkt, zu denen wollen wir gute Kontakte haben.“* ☺

Euer Jan

PS: Es gibt noch ein spannendes Interview mit Hajo von Schmidt, dem Autor des Buches „Der deutsche Freiheitskampf“, das ich vorletzte Woche mit ihm geführt hatte: Interview mit Hajo von Schmidt

Und ein weiteres mit dem Medium Johannes zu seinem neuen Buch „Hilf Dir selbst, dann hilft Dir Gott“: Interview Johannes

Zudem gibt noch diverse neue Artikel anderer Autoren aus dem Amadeus-Verlag:

Ursula Haimerl: „Plötzlich und unerwartet“ gibt es nicht! — Über Totgeburten nach der Corona-Impfung

Werner Pilipp: Grünland – und der Wahnsinn geht weiter